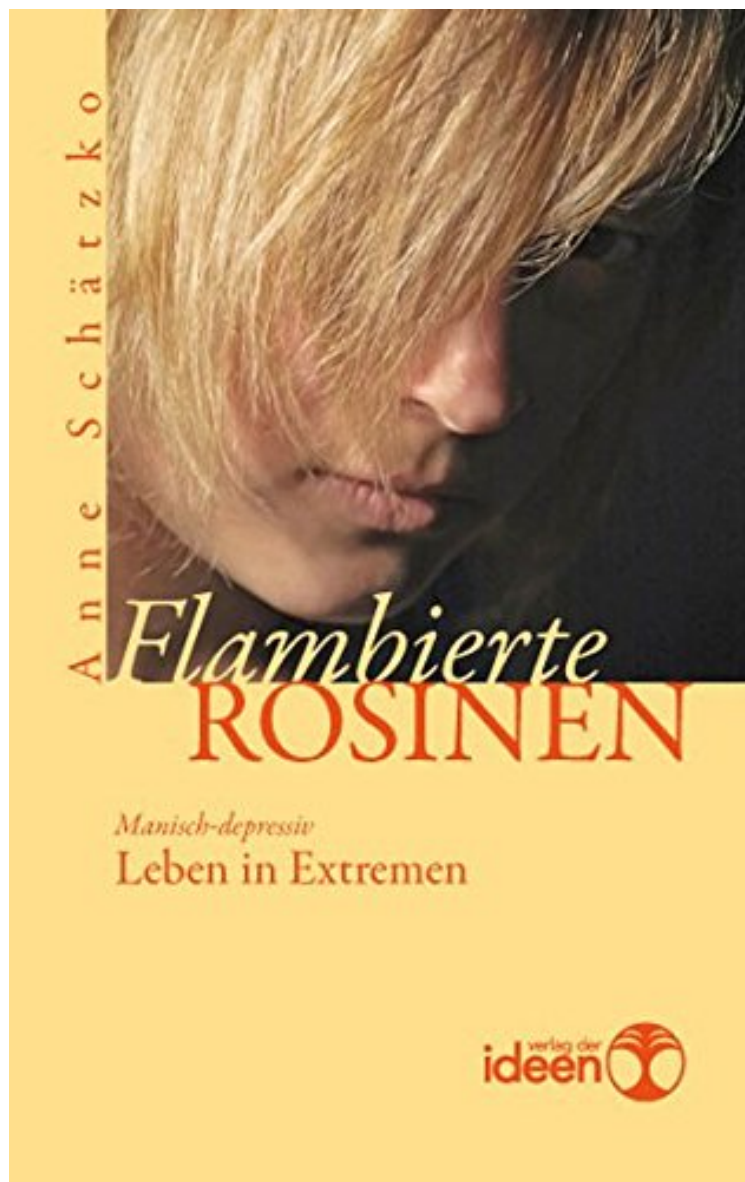


(Read ebook) Flambierte Rosinen: Manisch-depressiv - Leben in Extremen

Flambierte Rosinen: Manisch-depressiv - Leben in Extremen

Von Anne Schtzko

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #173773 in BcherVerffentlicht am: 2010-03-15Abmessungen: 7.52 x .59b x 4.72l, Einband: Taschenbuch124 Seiten | File size: 21.Mb

Von Anne Schtzko : Flambierte Rosinen: Manisch-depressiv - Leben in Extremen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Flambierte Rosinen: Manisch-depressiv - Leben in Extremen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. mehr als ein verrckte Geschichte...Von JapanfreundEine schwere seelische Erkrankung zu haben, das ist trotz aller

Talkrunden und Realitysoaps noch immer ein Tabuthema. Mit diesem mutigen, ehrlichen Buch bricht eine Betroffene das noch immer so hufige, schamvolle Schweigen. Anne Schtzko schildert ihr Leben, das von extremen manischen und depressiven Phasen bestimmt ist. Welcher Gesunde ahnt schon, was solch ein "Leben in Extremen", wie es treffend auf dem Cover heit, fr die Betroffenen wirklich bedeutet. Was da erzhlt wird, klingt manchmal unglaublich! Doch das Buch ist mehr als einfach nur eine verrckte Geschichte, weil die Autorin ber ihre Lebensstationen nachgedacht hat und nicht nur sich selbst, sondern auch den Umgang mit psychisch Kranken kritisch hinterfragt. Da "Flammbierte Rosinen" keine mitleidheischende Klage ber eine Leidensgeschichte geworden ist, sondern eine Liebeserklärung an ein Leben, das gerade wegen seiner Hhen und Tiefen mehr als Respekt verdient, das verdankt das Buch Anne Schtzkos lebendigem, mit Selbsteinsicht und Selbtironie gewrzten Erzhlstil. Sehr ansprechend ist die Aufmachung des Buches, angenehm das Schriftbild und sein Umfang (nicht zu dick und nicht zu dnn). Ein empfehlenswertes Buch, nicht nur fr Fachleute! 13 von 14 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leben mit einer Manie Von Manfred Ferrari Bcher aus der Feder manisch-depressiv erkrankter Menschen gibt es inzwischen viele. Mit dem Werk von Anne Schtzko erfahren wir aber aus der Feder einer Intellektuellen, wie sehr diese Krankheit ihr ganzes Lebenskonzept zerstrt hat. Als promovierte Chemikerin hoffte sie auf eine erfolgreiche Berufslaufbahn. Die usseren Voraussetzungen waren gegeben. Doch eine innere, nicht zu bndigende Kraft lenkte das Leben der Autorin in eine Richtung, die sie nicht wollte. Es ist diese Mischung von lustvollen Extremen der ausufernden Manie, denen schmerzhaft Phasen der Depression folgen. Beide sind vom Kopf her weder zu verstehen noch zu kontrollieren. Anne Schtzko gelingt es in eindcklicher Weise, dieses Wechselbad der Gefhle darzustellen. Sie betont dabei die Phasen der Manie und wendet sich nur bruchstckhaft den dunklen Zeiträumen der Gegenphasen zu. Zu Recht, wie ich meine, da von den Phasen der Depression nur wenig in der Erinnerung zurckbleibt. In eindrucksvoller Realitt beschreibt sie ihren Gemtszustand, schonungslos und in grosser Offenheit. Sie zeigt auf, wie Menschen mit einer bipolaren Strung in ihrer nchsten Umgebung auf wenig Verstdnis stossen. Sie schreit ihre Not nicht nur in Worten aus, sondern auch durch unzhlige Suizidversuche. Einer davon wird ihr zum grausamen Verhngnis. Durch eine berdosis von Medikamenten werden ihre motorischen Fhigkeiten schwer eingeschrnkt. Sie wird dadurch an den Rollstuhl gefesselt, spter an einen Gehwagen und dies wahrscheinlich fr den Rest ihres Lebens. Auch eine schwere Sprachstrung stellte sich ein. Das Werk gibt einen guten Einblick in die Gefhlswelt eines manisch-depressiven Menschen. Wer selbst von dieser Krankheit betroffen ist, findet im Spiegel der Schilderungen Trost fr sein eigenes Verhalten. Es gibt kaum eine Verrcktheit, die in einer manischen Phase nicht zu verwirklichen wre. Anne Schtzko versteht es das Erlebte ohne Selbstmitleid zu schildern. Sie luft auch nicht Gefahr, die Extreme der Manie als Hhepunkte ihres Lebens darzustellen. Sie beleuchtet nchtern den erlebten Gemtszustand und schildert, dass die Stimmungswechsel von Manie und Depression oft voneinander abhngig sind. Extrem manischen Phasen folgen oft lange und tiefe Depressionen und auch umgekehrt, als wollte die Psyche den vorausgegangenen Gemtszustand gewaltsam kompensieren. Es ist zu hoffen, dass das Buch auch bei Angehrigen Verstdnis bewirken kann, fr ein Leiden, das nur schwer erklrbar ist und das Umfeld der Betroffenen schweren Belastungen aussetzt. Die Lektre ist jedem zu empfehlen, der sich mit dieses Thema aus der Sicht eines Manisch-Depressiven auseinandersetzen will. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Durchwachsen Von Julja888 Ich war beim Lesen des Bchleins oft irritiert. Jedes, absolut jedes Buch, das es schafft den Menschen die Natur dieser Erkrankung nher zu bringen, ist eines Lobes wert! So auch dieses! Handelt es sich wirklich um eine Biografie, so wie die Autorin im Nachwort behauptet? Ich weiss nicht. Sie erzhlt chronologisch von ihren Krankheitssymptomen bzw. zu welchen Handlungen die Krankheit sie getrieben hat. Die Distanziertheit dabei ist einerseits wohltuend, denn ihre Handlungen so schon hart an der Schmerzgrenze fr den Leser. Wenn das Ganze jetzt noch emotionaler geschildert werde wrde... oweh! Doch hatte ich stndig das Gefhl, dass sie nicht alles erzhlt. Mich htte sehr interessiert, wie ihr Freund Joe mit all dem zurecht gekommen ist oder ihre Familie. Sie bedauert, dass sie den Menschen in ihrer Umgebung weh getan hat, doch spielen sie kaum eine Rolle in ihren Schilderungen. Von einer Biografie erwarte ich etwas anderes. Mehr als eine Beschreibung der gewesenen Ablufe. Ihre schlechten Erfahrungen mit der Psychiatrie finde ich sehr bedauerlich. Aber auch bei diesen Schilderungen fragte ich mich immer wieder, ob nicht auch eine andere Seite der Geschichte gibt. Und letztlich noch eine Frage, die ich mir gestellt habe. Warum hat sie kein Lithium bekommen? Wre das nicht eine der bliche Standardbehandlungen? Also das Buch ist gut. Aber bei mir sind ganz viele Frage offen geblieben, so dass ich am liebsten die Autorin whrend des Lesens mal angerufen htte und nachgefragt htte. Aber damit will ich sie mal lieber verschonen ;)

Kurzbeschreibung Mich packte das Reisefieber, und ich dste mit dem Zug nach Zrich. Als ich dort spt abends ankam, versprte ich erst einmal das dringende Bedrfnis zu duschen. Aber nicht etwa, dass ich warten wollte, bis ich im Hotel war. Nein, auf der Stelle musste es sein in der Bahnhofsdusche! Ich erinnere mich noch, dass das ein recht abenteuerliches Unternehmen war: Irgendwie musste ich ber meinen Gehwagen klettern, um überhaupt in die Duschkabine zu passen. Blitzblank suchte ich als nchstes in einer Telefonzelle die Nummer eines mir bekannten Anwalts, um ihn mit einem Spontanbesuch zu berraschen. Dumm nur, dass ich in Zrich gar keinen Anwalt kenne! Und

auch sonst niemanden. Mit schonungsloser Ehrlichkeit und einer reichlichen Portion Selbstironie erzählt Anne Schtzko die skurrilen Geschichten, seltsamen Begegnungen und haarstrubenden Abenteuer, die sie während ihrer manischen Phasen erlebte. Auch oder gerade weil sie die schweren und dunklen depressiven Phasen und ihre vielen Suizidversuche, die sie schwer behindert erlebte, nicht verschweigt, ist ihre Lebensgeschichte das Zeugnis einer mutigen Frau und deren Liebe zum Leben. Der Autor und weitere Mitwirkende Anne Schtzko, Munchnerin, Jahrgang 1957, ledig, kinderlos, ist promovierte Chemikerin. Nach kurzer Berufstätigkeit erkrankte sie infolge ihrer massiven psychischen Instabilität schwer. In *Flammierte Rosinen*, ihrem Erstlingswerk, schildert sie die Höhen und Tiefen ihres Lebens mit der Diagnose manisch-depressive Stimmung.